

**Bürgerstiftung:** Marlen Westmann spendet 30 000 Euro für die Musikausbildung bei Kindern

# Schon die zweite Unterstiftung

**HIRSCHBERG.** Die Bürgerstiftung bekommt Zuwachs. Genau genommen die zweite Unterstiftung. Wolfgang Maier brachte einst die 4000 Quadratmeter große Himmelswiese und 50 000 Euro ein. Marlen Westmann wiederum will mit ihrer Stiftung die Musikausbildung von Kindern fördern. 30 000 Euro stellt sie zur Verfügung. Mit dem Geld sollen Instrumente, Anlagen und Noten gekauft sowie Musikförderunterricht an lokalen Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen bezahlt werden. Der Beifall fiel entsprechend beim 5. Stifterforum im Bürgersaal des Rathauses aus, als Vorsitzender Dr. Klaus Westmann über die Absichten seiner Frau berichtete. Komplimente gab es gleich zu Beginn des Forums. Hausherr und Bürgermeister Manuel Just sprach von „phantastischer Arbeit“. Dies wurde erst vor Kurzem durch die erneute Verleihung des Gütesiegels bestätigt. Für den Rathauschef stand daher fest: „Wenn es die Bürgerstiftung nicht gäbe, müsste man sie erfinden.“ Vorsitzender Westmann gab danach einen Einblick in die Vorstandsarbeit, die er unterteilt in Verwaltung und Werbeaktionen. Zur Verwaltung gehörte auch

der Antrag für das Gütesiegel. Beste Werbeaktion für die Organisation sei das Musical „Jedes Kind hat eine Stimme - echte Kinderrechte“ gewesen, an dessen Beginn der 65-jährige Geburtstag von Volker Schneider stand. Eine weitere Werbeaktion kam von Kurt Arnold, der im Zusammenhang mit diesem Projekt Porträts zeichnete. Und die dritte Aktion war das Konzert anlässlich des fünfjährigen Bestehens im Schloss des Grafen von Wiser. Die Professoren Roland Kuntze, Leo Krämer sowie Susanne und Stephanie Phieler spielten knapp 4500 Euro für die Stiftung ein. Die Stifterpost und die Bilder im Rathaus über Projekte nannte Westmann als weitere Aktion, um auf die Organisation aufmerksam zu machen.

## 229 000 Euro in der Stiftung

Dass die Stiftung finanziell und personell anwächst, belegten die Zahlen des Finanzvorstands Fidelis Stachniß. Demnach gibt es 560 Stifter, davon 290 aus Hirschberg. In der Bürgerstiftung samt den zwei Unterstiftungen befinden sich rund 229 000 Euro. Dass sowohl Projektleiter als auch Teilnehmer großen Spaß an der Arbeit hatten, verdeut-

lichten die Berichte über die Projekte. Henriette Götz erstellte das Musical „Jedes Kind hat eine Stimme - echte Kinderrechte“ und animierte so 200 Kinder zum Mitsingen. Zudem wurde auf die Kinderrechte aufmerksam gemacht und mit den Einnahmen drei Afrikaprojekte unterstützt. Götz stellte in Aussicht, in zwei Jahren wieder ein solches Musicalprojekt auf die Beine zu stellen.

Finanzielle Hilfe gab es auch für die „Kräuter-Detektiv-AG“ an der Karl-Drais-Schule, bei der die Heilpflanzenpädagogin Priska Scherer den Kindern den Umgang mit Heilpflanzen näher brachte. Die Schreibwerkstatt und Autorenlesung der Katholischen Öffentlichen Bücherei Leutershausen wurden genauso gefördert wie der Gartenteich an der Grundschule in Großsachsen. Laut Miriam Rachid-Dilling wurde mit Unterstützung der Firmen Schmitt und Schnell ein 15 Jahre alter Teich renaturiert. Viel Spaß hatten die Großsachsener Schüler auch beim „Tümpel-Projekt“ auf der Himmelswiese in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Umwelt und Kinder und der Wolfgang-Maier-Stiftung. Dies berichtete Sabine Schiedhering. hr

## Fakten zur Bürgerstiftung

- Die Hirschberger Bürgerstiftung wurde **vor fünf Jahren** gegründet.
- Derzeit sind es **560 Stifter**, davon kommen 290 aus Hirschberg.
- Das **Stiftungskapital** beträgt insgesamt 229 000 Euro.
- **Unterstiftungen:** Wolfgang-Maier-Stiftung: 54 000 Euro. Neu: Marlen-Westmann-Stiftung: 30 000 Euro, die Hälfte wurde bereits eingezahlt, die andere Hälfte folgt 2013.
- **27 Projekte** für Mensch, Natur, Lesen oder Gesundheit wurden bislang unterstützt.



Zuwachs für die Bürgerstiftung: Marlen Westmann rechts spendet 30 000 Euro, um die Musikausbildung von Kindern zu fördern.

BILD: GUTSCHALK

WN 19.11.12